

AKTIONSPLAN 2024

Personal, Finanzen und Wirtschaft
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management
Ordnungsamt
Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Soziales und Bürgerdienste
Jugend und Gesundheit

Allgemeine Verpflichtung				
Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.				
Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Personal, Finanzen und Wirtschaft	1	Aktionsplan wird offiziell in der Bezirksamtssitzung von den Mitgliedern des Bezirksamts beschlossen.	Beschluss liegt vor.	Der Aktionsplan wurde im Februar offiziell in der Bezirksamtssitzung beschlossen.
	2	Senatsmittel für Inklusion koordinieren.	Mittel sind zweckentsprechend ausgegeben worden.	Die Bezirke erhielten im Doppelhaushalt 2022/2023 insgesamt 2 Mio. EUR u. a. für zusätzliche Maßnahmen zum Abbau von Barrieren.
	3	Bezirkliche Partizipationsfonds ausschreiben und koordinieren.	Zuwendungen wurden erteilt.	Neue Aktion.
	4	Sich bei den zuständigen Stellen für die Erstellung eines Leitfadens zur Errichtung von Rollstuhlabbstellboxen im öffentlichen Straßenland einsetzen.	Leitfaden liegt vor.	Neue Aktion

Allgemeine Verpflichtung

Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	5	Sich bei der BVG dafür einsetzen, dass die Sensibilisierungstrainings des Fahrpersonals der BVG unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen stattfinden.	Menschen mit Behinderungen wurden als Expert*innen in eigener Sache beteiligt.	Neue Aktion.
	6	Beim der zuständigen Landesverkehrsverwaltung zum „Nahverkehrsplan 2024-2028“ (Nahverkehrsplan) nachfragen.	Rückmeldung hat stattgefunden.	Es wurde eine Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans abgegeben und Forderungen zu den Belangen von Menschen mit Behinderungen abgegeben. Noch ist unklar, welche dieser Forderungen umgesetzt werden.
	7	Sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass, wie alle anderen städtischen Wohnungsgesellschaften, auch die Gewobag eine Anlaufstelle zur Vermittlung von barrierefreien und Rollstuhlnutzer-Wohnungen benennt.	Anlaufstelle wurde eingerichtet.	Neue Aktion.

Allgemeine Verpflichtung				
Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.				
Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	8	Rückmeldung zu dem Antrag der „Fokusgruppe Mobilität“ einholen.	Rückmeldung zu dem Antrag liegt vor.	Über den Antrag zur Erleichterung von Spontanfahrten mit dem Sonderfahrdienst „WirMobil“ (zuvor: „BerlMobil“) hat der Senat noch nicht entschieden.
	9	Rückmeldung zu der Stellungnahme zum Eckpunktepapier des Fußverkehrsplanes einholen.	Rückmeldung der zuständigen Landesverkehrsverwaltung liegt vor.	Bisher liegen weder eine Rückmeldung zur Stellungnahme noch der bereits für das Frühjahr 2023 geplante erste Entwurf des Fußverkehrsplans vor.
	10	Rückmeldung von der Landesfinanzverwaltung zum Thema „Hausbesuche des Bürgeramts bei Menschen mit Behinderungen“ einholen.	Entscheidung der Landesfinanzverwaltung liegt vor.	Trotz mehrfacher Nachfragen liegt bisher keine Rückmeldung vor.
	11	Bedarfe von Menschen mit Behinderungen im Haushaltsplan abbilden.	Bedarfe von Menschen mit Behinderungen sind im Haushalt eingeplant.	Die Mittel wurden im Doppelhaushalt 2024/ 2025 eingeplant.

Allgemeine Verpflichtung				
Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.				
Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				Eine Umsetzung der Aktion ist für den übernächsten Doppelhaushalt 2026/2027 erforderlich.
	12	Gegenüber dem Senat eine Pflichtquote für Rollstuhlbenutzer-Wohnungen (RB-Wohnungen) im Bauordnungsrecht fordern.	Bauordnungsrechtliche Pflichtquote für RB-Wohnungen ist eingeführt.	Die Quote wurde mehrfach gefordert. Der Senat ist dieser Forderung nicht gefolgt.
	13	Den Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderungen (abgekürzt: Beauftragter) bei bezirklichen Vorhaben beteiligen.	Anzahl der Beteiligungen und Stellungnahmen des Beauftragten zu den Belangen von Menschen mit Behinderungen.	2023 hat sich der Beauftragte an 93 Vorhaben im Bezirk beteiligt und dabei ca. 160 Stellungnahmen abgegeben.
	14	Den Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderungen (abgekürzt: Beauftragter) bei Anliegen von Bürger*innen und Organisationen unterstützen.	Anzahl der an den Beauftragten gerichteten Anliegen und seiner Unterstützungsaktivitäten.	2023 hat der Beauftragte - 130 Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt und ist dabei ca. 230 Mal,

Allgemeine Verpflichtung

Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				- 269 Anliegen von Organisationen unterstützt und ist dabei ca. 300 Mal aktiv geworden.
	15	Für Sportvereine von Menschen mit Behinderungen vollumfänglich inklusiv nutzbare Sportstätten planen und die Finanzierung sicherstellen.	Planung und Finanzierung liegen vor.	Der Bezirk hat dem Senat Planungen für die inklusive Nutzbarkeit der neuen Sporthallen an der Ernst-Ludwig-Heim Grundschule und am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium vorgelegt. Beide Vorhaben stehen unter Finanzierungsvorbehalt.
	16	Rückmeldung zum Konzept der Verkehrsverwaltung „Sicherung des Fuß- und Radverkehrs bei temporären Verkehrsmaßnahmen“ einfordern.	Rückmeldung des Senats liegt vor.	Trotz mehrfacher Nachfragen liegt bisher keine Rückmeldung vor.
	17	Sich bei den zuständigen Stellen für eine vernetzte Lagerwirtschaft	Anregung ist bei der Verwaltung eingegangen.	Neue Aktion.

Allgemeine Verpflichtung				
Gemäß Artikel 4 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, alle geeigneten Maßnahmen in den behördlichen Strukturen zu ergreifen, um die Rechte von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.				
Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		zur beschleunigten Beschaffung von Aufzugsersatzteilen einsetzen.		
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	18	Bei der Senatsverwaltung für Kultur wird angeregt, Barrierefreiheit als Vergabekriterium bei Anträgen für den Projektfonds „Kulturelle Bildung“ zu definieren.	Rückmeldung der Senatsverwaltung liegt vor.	Der Senatsverwaltung wurde vorgeschlagen, Barrierefreiheit als Vergabekriterium bei Anträgen zu definieren.
Jugend und Gesundheit	19	Erhöhung des Personalschlüssels aller Trägerinnen und Träger der offenen Jugendarbeit prüfen, analog der Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Neu-Westend in Charlottenburg-Wilmersdorf.	Prüfung liegt vor.	Neue Aktion.

Kinder mit Behinderungen

Mit Artikel 7 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, Kinder mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei werden gleichwertige Angebote für Kinder mit und ohne Behinderungen geschaffen. Es wird auf bauliche sowie digitale Barrierefreiheit und inhaltliche Verständlichkeit geachtet.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Bauen, Planen, Umwelt- und Natur- schutz	20	Maßnahmen aus dem Masterplan „Spielen und Bewegen“ umsetzen.	3 Maßnahmen sind umgesetzt.	1) Machbarkeitsstudie Stadion Haselhorst u. Krienicke Park ist in Bearbeitung 2) Blumenstr./Feldstr. (I-Maßnahme 2026-27) Umbau eines Stadtplatzes mit Spielplatz 3) Schützenstr. (I-Maßnahme 2026-28) Neubau einer Grünanlage mit Spielplatz
	21	Spielplätze im Bezirk barrierefrei gestalten.	Anzahl der zusätzlichen Spielplätze, die barrierefrei zugänglich und mit Spielgeräten für Kinder, mit und ohne Behinderungen, ausgestattet sind.	1) Spielplatz im Jonny-K.-Aktivpark/ Egelpfuhlpark am 26.06.23 eröffnet 2) Spiel- u. Bolzplatz Götelstr. Fertigstellung in 2024 3) Schützenstr. (I-Maßnahme 2026-28) Neubau einer Grünanlage mit Spielplatz

Kinder mit Behinderungen

Mit Artikel 7 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, Kinder mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dabei werden gleichwertige Angebote für Kinder mit und ohne Behinderungen geschaffen. Es wird auf bauliche sowie digitale Barrierefreiheit und inhaltliche Verständlichkeit geachtet.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	22	Barrierefreie sowie inklusive Schwerpunktschulen im Bezirk gestalten.	Schule am Wasserwerk: Ein Konzept zur barrierefreien Gestaltung der Außenanlagen ist erstellt.	BA-Beschluss über MEB u. anschl. Sanierung des öffentlichen Spielplatzes; Finanzierung offen; mögliche Planung in 2024 u. Bau in 2025

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Personal, Finanzen und Wirtschaft	23	Pressemitteilungen zu Aktionen aus allen Abteilungen veröffentlichen.	4 Pressemitteilungen sind zum Thema Barrierefreiheit veröffentlicht.	Es hat insgesamt vom Bezirksamt 15 Pressemitteilungen vom 01.01.2023 - 28.11.2023 gegeben, die das Thema Inklusion beinhalteten.
	24	Neue Multiplikator*innen gewinnen und schulen.	Es gibt in jedem Fachbereich mindestens eine*n Multiplikator*in.	Aktuell gibt es 46 Multiplikator*innen aus allen Geschäftsbereichen. Im Mai 2023 fand eine Schulung mit 2 Expert*innen in eigener Sache mit 10 Teilnehmenden aus 3 Geschäftsbereichen statt.
	25	Multiplikator*innen erhalten eine Anerkennung für ihr Engagement.	Aktion der Wertschätzung hat stattgefunden.	Aktion der Wertschätzung hat stattgefunden.
	26	Mitarbeitende im Bezirksamt erhalten Schulungen zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion.	Die Mitarbeitenden sind geschult zu den Themen:	Es fanden 3 Sensibilisierungsworkshops mit Expert*innen in eigener Sache statt mit den Themen:

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
			<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilität für Barrieren, - Erstellung von barrierefreien Dokumenten, - Grundlagen zur Leichte Sprache. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilität für Barrieren, - Erstellung von barrierefreien Dokumenten, - Grundlagen zur Leichte Sprache.
	27	Veranstaltung zum Tag der Menschen mit Behinderungen im Bezirksamt durchführen.	Veranstaltung hat stattgefunden.	Neue Aktion.
	28	Veranstaltung zu <i>spandau inklusiv</i> am Tag der Gesundheit durchführen.	Eine Beteiligung hat stattgefunden.	Aus Zeitgründen hat noch keine Teilnahme an den Terminen stattgefunden.
	29	Auszubildende zu den Bedarfen von Menschen mit Behinderungen informieren.	Das Projekt ist den Auszubildenden bekannt.	Die Schulung der Auszubildenden findet alle zwei Jahre statt. Die nächste Schulung wird am 26.06.2024 stattfinden.

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	30	Nachwuchsführungskräfte von „Kompetenz plus“ über das Projekt <i>spandau inklusiv</i> informieren.	Das Projekt ist den Nachwuchsführungskräften bekannt.	Die angehenden Führungskräfte können grundsätzlich selber ihre Themenschwerpunkte setzen. Bisher gab es keinen Kontakt hierzu.
	31	Am Netzwerktreffen Qualitätspartnerschaft zur Leichten Sprache von Capito teilnehmen.	Austausch hat stattgefunden.	Der Vertrag wurde Ende des vergangenen Jahres abgeschlossen. Aus Zeitgründen hat noch keine Teilnahme an den Terminen stattgefunden.
	32	Barrierefreie Webseite zum Projekt <i>spandau inklusiv</i> veröffentlichen.	Die Webseite ist barrierefrei nutzbar.	Es gibt einen eigenen Reiter auf der Hauptseite. Es fehlen noch Videos in Deutsche Gebärdensprache und Kontrastanpassungen.
	33	Mitarbeitende im Bezirksamt zur Deutschen Gebärdensprache sensibilisieren.	Es haben 4 Veranstaltungen stattgefunden.	Neue Aktion.

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	34	Informationsveranstaltung zu <i>spandau inklusiv</i> im Personalrat durchführen.	Veranstaltung wurde durchgeführt.	Neue Aktion.
	35	Einrichtung der Eingliederungshilfe zum Thema „Barrierefrei in Europa“ informieren.	Die Veranstaltung hat stattgefunden.	Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	36	Informationen in Leichter Sprache auf der Website des Europabeauftragten veröffentlichen.	4 Informationen in Leichte Sprache sind veröffentlicht.	Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	37	Öffentlichkeit zu EU-Fördermitteln und Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK informieren.	Teilnahme bei mindestens 5 Veranstaltungen: - beim inklusiven Jahresempfang, - in 4 Quartiersmanagements, - bei einer zusätzlichen Aktion.	In der Antragsberatung Zu EU-Fördermitteln wird stets auf die Umsetzung der UN-BRK hingewiesen. Dazu gab es 2 Informationsveranstaltungen im Quartiersmanagements.

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	38	Newsletter vom Kulturred Spandau zum Thema „Inklusion und Kultur“ veröffentlichen.	Der Newsletter ist veröffentlicht.	Am ersten Montag jeden neuen Quartals erscheint ein Newsletter mit Hinweisen auf inklusive Angebote und aktuellen Infos zur Barrierefreiheit auf der Zitadelle und der Jugendkunstschule, dem Kulturhaus und der Freilichtbühne.
Ordnungsamt	39	Aktionstag zu öffentlichen Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen durchführen.	Der Aktionstag hat stattgefunden.	In der 36 KW vom 04.09.-10.09.2023 wurden täglich alle Schwerbehindertenparkplätze in Spandau kontrolliert.
Jugend und Gesundheit	40	Begegnungsmöglichkeiten für psychisch kranke Erwachsene durch Stärkung der Kontakt- und Beratungsstelle „Treffpunkt Bochumer Straße“ schaffen.	Kontakt- und Beratungsstelle „Treffpunkt Bochumer Straße“ wird weiter unterstützt und finanziert.	Die Kontakt- und Beratungsstelle wurde weiter finanziert.

Bewusstseinsbildung

Gemäß Artikel 8 der UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Achtung der Rechte von Menschen mit Behinderungen in den behördlichen Strukturen des Bezirksamts zu verankern. Anhand von Schulungen, Sensibilisierungstrainings, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wird das Bewusstsein in der Behörde über die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen gefördert.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	41	Aufsuchende Sozialarbeit für psychisch kranke und suchtkranke, erwachsene Menschen über das Projekt „SPAX/Fixpunkt“ ausbauen.	Projekte „Aufsuchende Sozialarbeit“ und „SPAX/Fixpunkt“ sind finanziert.	Finanzierung von SPAX ist gesichert.
	42	„Zukunftswerkstatt seelische Gesundheit Berlin-SPANDAU 2023“ gemeinsam mit Expert*innen in eigener Sache (sogenannten Erfahrungsexpert*innen) und anderen Fachleuten vorbereiten und durchführen.	1 Veranstaltung mit Erfahrungsexpert*innen und Fachleuten fand statt.	Anstatt der Zukunftswerkstatt wird das Thema Obdachlosigkeit in Spandau im Rahmen des Fachtages am 01.12. behandelt. Obdachlosigkeit hat vielfältige Schnittmengen zum Thema seelische Gesundheit.
	43	Zusätzliche Haushaltsmittel für Fortbildungen für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden beantragen.	Die Bewilligung der zusätzlichen Haushaltsmittel liegt vor.	Zusätzliche Mittel wurden nicht abgerufen.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Personal, Finanzen und Wirtschaft	44	Der Bezirksbeirat für Menschen mit Behinderungen reicht Vorschläge für Übersetzungen von Informationen in Leichte Sprache ein.	Vorschläge sind übersetzt.	Den Bezirk haben im abgelaufenen Aktionszeitraum keine Vorschläge erreicht. Der Beirat hat weiterhin die Möglichkeit, Vorschläge zu machen.
	45	Barrierefreie Zugänglichkeit der bezirklichen Beratungsstellen für Frauen prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Es wurden Rücksprachen geführt.
	46	Sprechstunde für Bürger*innen bei dem Bezirksbürgermeister mit Übersetzung in Deutscher Gebärdensprache anbieten.	12 Termine haben stattgefunden.	Es gab bisher keine Anfragen. Die Möglichkeit wird weiterhin angeboten.
	47	Digitale Dokumente auf der Webseite auf Barrierefreiheit prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Prüfung hat ergeben, dass der größte Teil an Dokumenten auf der Webseite nicht barrierefrei gestaltet

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				sind. Hierzu wird gezielt eine Zuarbeit von Beirat benötigt.
	48	Aktionsplan/ Projektbericht barrierefrei erstellen.	Aktionsplan / Projektbericht wird vom ScreenReader sinnvoll vorgelesen.	Neue Aktion.
	49	Relevante Anträge für Menschen mit Behinderungen in Leichte Sprache übersetzen und veröffentlichen.	Es wurde 1 Dokument in Leichte Sprache übersetzt.	Grundsätzlich können aus rechtlichen Gründen keine Anträge in Leichte Sprache übersetzt werden, sondern Handreichungen. Es wurde das Rahmenkonzept für Bürgerbeteiligung sowie die Broschüre der Frühen Hilfe übersetzt.
	50	Landesbeauftragte Internetredakteur*innen treffen sich.	Vernetzungstreffen hat stattgefunden.	2023 hat kein Anwenderforum stattgefunden
	51	Informationsmaterial zum Aktionsmärz barrierefrei erstellen.	Informationsmaterial ist barrierefrei und wurde veröffentlicht.	Neue Aktion.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	52	Dokumente der Webseite von BBWA Spandau digital barrierefrei erstellen.	Dokumente „BBWA_SP_Aktionsplan 1“ und „BBWA_SP_GO_extern_Final“ wurden barrierefrei erstellt und veröffentlicht.	Neue Aktion.
	53	Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung (abgekürzt: BVV) online übertragen.	Es sind 3 Sitzungen online.	Die Maßnahme befindet sich noch in Bearbeitung. Die Umsetzung findet in Zusammenarbeit mit Geschäftsbereich 2: Bildung, Kultur, Sport und Facility Management statt.
	54	Dokumente und Inhalte der Einwohnerfragestunde in Leichter Sprache übersetzen.	Übersetzungen liegen vor.	Die Maßnahme befindet sich noch in Bearbeitung. Die Umsetzung findet in Zusammenarbeit mit Geschäftsbereich 2: Bildung,

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				Kultur, Sport und Facility Management statt.
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	55	QR-Code für die Bildbeschreibungen der Ausstellungen im Kulturhaus erstellen.	Der QR wurde erstellt.	Neue Aktion. Für Menschen mit einer Sehbehinderung wurden bereits Bildbeschreibungen für Ausstellungen im Kulturhaus erstellt.
	56	Umbaumaßnahmen zur barrierefreien Nutzbarkeit der Freilichtbühne fortsetzen.	Freilichtbühne ist über eine Rampe erreichbar.	Die Rampenzufahrt wurde um ein Gelände erweitert, damit ist ein rutschsicherer Zugang/eine Zufahrt zur Freilichtbühne gewährleistet.
	57	Galerieraum sowie den Außenbereich barrierefrei gestalten.	Anschaffung einer mobilen, DIN genormten Rampe für die Nutzung des unteren Galerie- und	Neue Aktion. Stufenabsatz wurde bereits mit einer neuen Markierung versehen.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
			des Terrassenbereichs für Menschen mit Gehhilfe oder Rollstuhl.	
	58	Weiteren Rollstuhlplatz im Theatersaal prüfen.	Prüfung durchführen und ggfs. Genehmigung erhalten.	Neue Aktion. Barrierefreie Zugänglichkeit einzelner Bereiche des Kulturhauses wurde bereits ermöglichen.
	59	Machbarkeitsstudie zum „Historischen Keller“ durchführen.	Ergebnis der Studie liegt vor.	Aktion wird auf das Jahr 2025 verschoben.
	60	Architekturwettbewerb zum „Knochenkeller“ durchführen.	Architekturwettbewerb hat stattgefunden.	Aktion wird auf das Jahr 2025 verschoben.
	61	Aufzug in der Stadtbibliothek prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	62	Schulen im Bezirk erhalten einen Aufzug.	Aufzug im Sporthallenneubau der Christoph-Förderich-Grundschule ist nutzbar. Der Aufzug in der Schule am Staakener Kleeblatt (Haus 1) ist nutzbar.	Aktion (SH-Förderich) befindet sich noch in Bearbeitung.
	63	Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk erhalten Aufzüge.	Aufzüge sind in der Jugendfreizeiteinrichtung (abgekürzt: JFE) Triftstraße und in der Räcknitzer Steig nutzbar.	Die JFE Wildwuchs, Triftstraße und Räcknitzer Steig haben Aufzüge erhalten.
	64	Umbauarbeiten an der Musikschule werden abgeschlossen sowie der Aufzug in Betrieb genommen.	Umbauarbeiten an der Musikschule sind abgeschlossen und der Aufzug ist nutzbar.	Umzug sowie Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich Ende Februar 2024.
	65	Leit- und Orientierungssystem im Rathaus gestalten.	Leit- und Orientierungssystem ist nutzbar.	Die Planung und Ausführung ist beauftragt worden.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	66	Schule an der Jungfernheide erhält Treppenlift innen und Hublift außen.	Lifтанlagen sind nutzbar.	Aktion befindet sich noch in Bearbeitung. Eine Fertigstellung ist für das Quartal ½ in 2024 vorgesehen.
	68	Prüfung von Abfalleimern mit Brailleschrift, die sehbeeinträchtigten Mitarbeitenden des Bezirksamts die Mülltrennung ermöglicht.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich in Bearbeitung.
	69	Barrierefreie Mülltonnen „arc32“ für die, im Bezirk verwalteten, Seniorenwohnhäuser und Seniorentreffs prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich in Bearbeitung.
	70	Kontrastreiche Stufenmarkierungen im Rathaus prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich in Bearbeitung. Grundsätzlich ist die erste und letzte Stufe im Treppenhaus vom Rathaus

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				markiert. Aufgrund der schweren Sichtverhältnisse im Rathaus, ist eine vollständige Markierung der Treppenstufen anvisiert.
	71	Öffnungsrichtung der elektrischen Türen im Rathaus anzeigen.	Bodenmarkierungen sind vorhanden.	Die Aktion befindet sich in Bearbeitung.
	72	Umbaumaßnahmen der Musikschule abschließen.	Umbaumaßnahmen sind abgeschlossen.	Die Umbauarbeiten laufen noch. Der aktuelle Stand ist, dass der Umzug um Ostern 2024 stattfinden soll.
	73	Programm der Musikschule für das Schuljahr 2023/2024 barrierefrei gestalten.	Programm ist auch für Menschen mit Behinderungen lesbar.	Die Aktion befindet sich in Bearbeitung. Die neuen Printmedien werden in Leichte Sprache übersetzt.
	74	Taktiler Leitsystem für die Ausstellung im „Archäologischen	Taktiler Leitsystem ist nutzbar.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		Fenster – Burg Spandau“ planen und umsetzen.		Die Maßnahme soll im Zusammengang mit der Montage der Tastmodelle umgesetzt werden.
	75	Taktiler Leitsystem für die Ausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ planen und umsetzen.	Taktiler Leitsystem ist nutzbar.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	76	Kontrastreiche Stufenmarkierungen im Juliusturm prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	77	Website „Barrierefreie Angebote auf der Zitadelle“ von Expert*innen in eigener Sache auf Barrierefreiheit prüfen.	Prüfung, Veröffentlichung und Aktualisierung liegt vor.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	78	Videos in Deutsche Gebärdensprache (abgekürzt: DGS) auf der Webseite der Zitadelle veröffentlichen.	3 Videos in Deutsche Gebärdensprache sind vorhanden.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	79	Tastmodelle in der Ausstellung im „Archäologischen Fenster – Burg Spandau“ installieren.	10 Tastmodelle sind gestaltet.	Die Tastmodelle sind in Arbeit, werden 2024 fertiggestellt und im Archäologischen Fenster montiert.
Bauen, Planen, Umwelt- und Natur- schutz	80	Barrierefreien Dokumente der Bezirksregionenprofile erstellen.	Dokumente liegen vor.	Die Dokumente liegen vor. Grundsätzlich die Dokumente nach PAK-Vorgaben geprüft. Die integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepte (IHEK's) der Quartiermanagements werden ebenfalls barrierefrei hergestellt. Die Vorgaben kommen von Sen-Stadt.
	81	Der Aktionsplan 2023 und Neuerungen im Projekt werden den Quartiersmanager*innen vorgestellt und Aktionen für den Aktionsplan 2023 werden entwickelt.	Vorstellung hat stattgefunden.	Die Umsetzung der Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	82	Wohnungsbauunternehmen werden angeregt barrierefreie Informationsveranstaltungen durchzuführen.	Anregung hat stattgefunden.	Den Wohnungsunternehmen wurde eine Anregung zur Durchführung von barrierefreien Veranstaltungen zu gesandt.
	83	Einführung in die Stadtplanung auf der Homepage in Leichte Sprache übersetzen.	Übersetzung wurde veröffentlicht.	Neue Aktion.
	84	Barrierefreie Bushaltestellen im Bezirk ausbauen.	5 Bushaltestellen sind barrierefrei ausgebaut.	Die Neuausschreibungen sind abgeschlossen. Bisher wurden 16 Haltestellen fertiggebaut. Der barrierefreie Ausbau weiterer Bushaltestellen befindet sich in der Planungsphase.
	85	Bau eines Gehweges, Seegfelder Weg (Südseite) bis S Albrechtshof vorgezogen, und ob ein Fußgängerüberweg, auf Höhe	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Ergebnis der Prüfung liegt vor. Für den Seegfelder Weg ist es vorgesehen, den kompletten Straßenraum (Fahrbahn, Gehweg, Bushaltestellen,

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		Hamburger Straße, geschaffen werden kann, überprüfen.		Radfahrstreifen, Parkflächen, Straßenentwässerung, Grünstreifen, Beleuchtung, ...) grundhaft zu erneuern. Der Baubeginn wird sich verzögern, da aus entwässerungstechnischer Sicht erst das Bauvorhaben Finkenkruger Weg gebaut werden muss.
	86	Mehr Sicherheit für Fahrgäste und Fußgänger:innen an der Bushaltestelle Rathaus Spandau (Ostseite) schaffen.	Fahrradweg ist verlegt.	Die Radwegführung wurde in Abstimmung mit allen Beteiligten bereits festgelegt. Das Vorhaben befindet sich in der Planungsphase. Eine Verlegung des Radwegs ist voraussichtlich mit Fertigstellung des Markplatzumbaus realistisch.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	87	Neue, sichere Querungsmöglichkeiten (z. B. Mittelinseln, Zebra-streifen, Gehwegvorstreckungen) schaffen.	10 Querungen im Bezirk sind barrierefrei nutzbar.	Schaffung neuer Querungsmöglichkeiten ist einer der Hauptaufgaben des Fachbereichs Tiefbau (FB Tief). Zudem wurden 32 Maßnahmen zur Bordabsenkungen an 12 Standorten ausgeschrieben. In der Ausschreibung wurden alle Standortvorschläge des Bezirksbeauftragten für Senioren und Menschen mit Behinderungen berücksichtigt. Die Hälfte der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.
	88	Bedarfsgerechte Sitzgelegenheiten in öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie auf Friedhöfen schaffen.	Bei der Standortauswahl wurden der Bezirksbeirat für Menschen mit Behinderungen (abgekürzt: Beirat) und die Spandauer Seniorenvertretung beteiligt.	Es wurden vom Beirat keine Standorte vorgeschlagen. Daher trifft das Straßen- und Grünflächenamt keine Einzelfallentscheidungen mehr, sondern tauscht an geeigneten Standorten in Grünanlagen defekte Bänke zunehmend gegen Seniorenbänke aus-

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	89	Gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung die stufenlose Erschließung der Schulenburgbrücke mittels Aufzug oder Rampe vom Spazierweg Hermann-Oxford-Promenade aus anregen.	Senatsverwaltung wurde ange-regt.	Zuständigkeit liegt bei der Senatsver-waltung für Umwelt, Verkehr und Klima (SenUMVK). Das Bezirksamt hat Sen-UMVK auf barrierefreie Gestaltung hin-gewiesen. Alternative Zuwegung zur Havel zwi-schen Hermann-Oxford-Promenade und Götelstr. wird in 2024 hergestellt.
	90	Friedhöfe im Bezirk barrierefrei gestalten.	Friedhof „In den Kisseln“: - 1 barrierefreie Toilette ist nutz-bar.	2 Toiletten Friedhof „In den Kisseln“ und 1 Toilette Friedhof Gatow sollten ab 2024 (1 Toilette pro Jahr) durch SE FM gebaut werden.
	91	Angsträume im Bezirk beseitigen.	Die Beleuchtungssituation unter der Dischinger-Brücke ist über-prüft.	Die Verbesserung der Beleuchtungs-si-tuation unter der Dischinger Brücke konnte nicht weiter betrieben werden, da Investitionsmittel fehlen.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
			Das Beleuchtungskonzept der Charlottenbrücke ist umgesetzt.	Das Beleuchtungskonzept für die Charlottenbrücke ist erstellt. Die Umsetzung erfolgt in 2025-27.
	92	Barrieren in öffentlichen Grünanlagen abbauen.	Anzahl der abgebauten Barrieren.	Neubau eines barrierefreien Weges westl. der Bergstraße (Staaken) durch die Ausbildung des SGA
	93	Umfeld der Zitadelle für Bürger*innen mit Sehbehinderungen nutzbar machen.	Konzept für ein Leit- und Orientierungssystem ist ausgeschrieben.	Umbau des westlichen Glacis erfolgt bis Aug. 2024 inkl. barrierefreie Infoleuchte. Konzept für Leit- u. Orientierungssystem ist erarbeitet u. mit Kulturamt abgestimmt. Ausschreibung erfolgt, sofern Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	94	Leit- und Orientierungssysteme im Egelpfuhlpark/Jonny-K.-Aktivpark schaffen.	Bezirksbeauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderungen ist beteiligt. Der Egelpfuhlpark/Jonny-K.-Aktivpark ist für Bürger*innen mit Sehbeeinträchtigungen nutzbar.	Im 2. BA geplant; Beauftragung voraussichtlich Ende 2023; Umsetzung in 2024.
	95	Barrierefreie Freizeitangebote im Bezirk ausbauen.	Für den 4. Bauabschnitt des Blindenrundwanderweges in Hakenfelde sind im Rahmen von <i>spandau inklusiv</i> zusätzliche Mittel bewilligt.	Für den 4. Bauabschnitt des Blindenrundwanderweges in Hakenfelde wurden im Rahmen von <i>spandau inklusiv</i> zusätzliche Mittel bewilligt. Der Antrag auf zusätzliche finanzielle Mittel wurde abschlägig beschieden. Im Jahr 2023 sollen erneut finanzielle Mittel für den Doppelhaushalt 2024/2025 beantragt werden.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Soziales und Bürgerdienste	96	Nummerierung der einzelnen Arbeitsplätze im Bürgeramt Wasserstadt kontrastreich beschildern.	20 Arbeitsplätze sind kontrastreich ausgeschildert.	Die Aktion befindet sich in der Prüfphase.
	97	Bodenmarkierung im Bürgeramt Wasserstadt prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich in der Prüfphase.
	98	Höhe und Lesbarkeit der Bildschirme im Wartebereich des Bürgeramts Wasserstadt prüfen.	Ergebnis der Prüfung liegt vor.	Die Aktion befindet sich in der Prüfphase.
	99	Dienstgebäude in Spandau barrierefrei gestalten.	Automatische Türöffner am Dienstgebäude Galenstraße ist auch für sehbeeinträchtigte Menschen sicher auffindbar.	Die Aktion befindet sich noch in Arbeit.
	100	Digitale Dokumente vom Teilhabefachdienst barrierefrei gestalten.	Dokumente sind auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung lesbar.	Die Aktion befindet sich noch in Arbeit.

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Jugend und Gesundheit	101	Webseite der „Frühen Hilfen“ barrierefrei gestalten.	Webseite ist für Menschen mit Behinderungen nutzbar.	Die Aktion befindet sich noch in Arbeit.
	102	Orientierungs- und Leitsystem in der Beratungsstelle Melachtronstraße 8 gestalten.	Orientierungs- und Leitsystem ist entwickelt.	Die „Beratungsstelle für behinderte, krebs- und aidskranke Menschen“ wurde umbenannt zur „Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Krebs und chronischen Erkrankungen“.
	103	Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne seelischer Behinderungen auf- und ausbauen.	9 Standorte sind auf- sowie ausgebaut.	In allen Stadtteilzentren/ sozialen Treffpunkten sind die Angebote auch offen für Menschen mit seelischer Behinderungen.
	104	Spandauer Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen, leben und älter“	Treffpunkte, wie Stadtteilzentren, sind an mindestens 9 Standorten „barrierearm“ ausgebaut.	Es sind 8 Standorte von Stadtteilzentren (abgekürzt STZ) „barrierearm“: STZ Siemensstadt STZ Haselhorst (HD Cafe, Treffpunkt

Zugänglichkeit

Gemäß Artikel 9 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Barrierefreiheit von Gebäuden und Dokumenten zu gewährleisten. Beispiele: Errichtung von Aufzügen, Absenkung von Querungsborden, Übersetzung von wichtigen Informationen in Leichte Sprache und Gebärdensprach-Videos auf der bezirklichen Webseite.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		werden“ verstärkt auch für Menschen mit seelischer und psychischer Behinderung umsetzen.	Zertifikat Zertifikat „Realitäts-Check Inklusion“ an das Paul-Schneider Haus liegt vor.	Burscheider Weg) Stadtteilladen Wilhelmstadt Staakentreff Obstallee Staakentreff Brunsbütteler Damm Paul-Schneider Haus Stadtteilzentrum Falkenhagener Feld West Stadtteilladen Hakenfelde

Unabhängige Lebensführung / Selbstbestimmt leben

Gemäß Artikel 19 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, Spandauer:innen mit Behinderungen darin zu stärken, eigene Entscheidungen zu treffen und ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Jugend und Gesundheit	105	Soziale Gruppenarbeit der bezirklichen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen finanzieren.	Finanzierung für 2023/2024 ist gesichert.	Eine Bewilligung der Finanzierung liegt bisher nicht vor.
	106	Übernahme der Kosten für einen barrierefreien Informationsnachmittag in der bezirklichen Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen („Mela 8“) beantragen.	Kosten sind übernommen.	Eine Bewilligung der Kostenübernahme liegt bisher nicht vor.

Bildung

Gemäß Artikel 24 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, Menschen mit Behinderungen, unabhängig von ihrem Alter, am Bildungssystem teilhaben zu lassen. Dabei sollen ihnen die gleichen Chancen eröffnet werden, um ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zu entfalten.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	107	Inklusive Kursangebote in der bezirklichen Volkshochschule durchführen.	20 inklusive Kursangebote haben stattgefunden.	Es haben mehr als 20 Kurse stattgefunden.
	108	Kooperation mit der „Macherei“ des Evangelischen Johannesstifts Behindertenhilfe erweitern.	Kurse für Menschen mit Behinderungen haben in der „Macherei“ und in der Volkshochschule stattgefunden.	Es haben Kurse für Menschen mit Behinderungen in der „Macherei“ und in der Volkshochschule stattgefunden.
	109	Sprachkurse zur Deutsche Gebärdensprache in der Volkshochschule durchführen.	2 Kurse haben stattgefunden.	Ja, haben stattgefunden und zusätzlich ein Kurs für die Mitarbeiter*innen der Senatsverwaltung Finanzen.

Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Gemäß Artikel 29 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, dass Menschen mit Behinderung bei politischen sowie öffentlichen Angelegenheiten aktiv mitgestalten können. Zum Beispiel: wählen gehen, demonstrieren oder in eine Partei eintreten.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Personal, Finanzen und Wirtschaft	110	Öffentlichkeit über Umsetzung von Maßnahmen der UNBRK informieren.	„Inklusive Jahresempfang“ hat stattgefunden.	Beim inklusiven Jahresempfang wurde das 10-jährige Jubiläum von <i>spandau inklusiv</i> gefeiert. Es haben rund 90 Gäste teilgenommen.
	111	„Barrierefreies Demokratiefestival“ durchführen.	Veranstaltung hat stattgefunden.	Das Programm beinhaltete: - Dolmetschen in Deutsche Gebärdensprache bei der Bühnenprogramm und Podiumsgespräch sowie bei Bedarf in Workshops - 2 Workshops zur Deutschen Gebärdensprache, - Schriftdolmetschung bei Bühnenprogramm und Podiumsgespräch,
	112	Veranstaltung anlässlich der Woche des Sehens mit der Bezirksgruppe Spandau vom Allgemeinen	Veranstaltung hat stattgefunden.	Im Juni fand auf dem Marktplatz in der Altstadt sowie im Seniorenklub im Lindenufer eine Verauslagung statt.

Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben				
Gemäß Artikel 29 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, dass Menschen mit Behinderung bei politischen sowie öffentlichen Angelegenheiten aktiv mitgestalten können. Zum Beispiel: wählen gehen, demonstrieren oder in eine Partei eintreten.				
Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (abgekürzt: ABSV) durchführen.		
	113	Einsatzstellen für das Projekt „Schichtwechsel“ im Rathaus koordinieren.	10 Einsatzstellen wurden eingerichtet.	2023 hat das Bezirksamt 8 Einsatzstellen angeboten.
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	114	Mitarbeitende der Mosaik-Berlin (eine Einrichtung für aktuell 60 Menschen mit Behinderung) pflegen die Bäume auf der Zitadelle (Baumpatenschaft).	Baumpatenschaft wird weiter fortgeführt.	Baumpatenschaft wurde 2023 durchgeführt und wird 2024 fortgesetzt.
Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz	115	Informationsveranstaltung zu der Umgestaltung von barrierefreien Grünanlagen durchführen.	1 Hybrid-Informationsveranstaltung hat stattgefunden.	Parkratssitzungen für Umfeld Zitadelle: 21.04.2023 u. 04.10.2023 Parkratssitzung für Jonny-K.-Aktivpark: 19.10.2023

Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Gemäß Artikel 30 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Nutzbarkeit von Einrichtungen von Kultur, Sport, Erholung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, damit Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt ihr kreatives, künstlerisches, sportliches und intellektuelles Potenzial entfalten und nutzen können. Zum Beispiel: Theaterbesuche mit Audiodeskription, Museumsführungen in Leichter Sprache und Sportaktivitäten mit Hilfsmitteln.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
Bildung, Kultur, Sport und Facility Management	116	Maßnahmen für die barrierefreie Zugänglichkeit der Zitadelle fortsetzen.	Weitere Wege sind für Nutzende radgebundener Hilfsmittel erschütterungsarm überquerbar.	Für die barrierefreie Zugänglichkeit der Zitadelle wurde dieses Jahr ein umfassender Plan ausgearbeitet. Allerdings stehen die notwendigen Mittel nicht zur Verfügung. Der Fachbereich sucht momentan nach einer Finanzierung, um die Aktion zeitnah durchzuführen.
	117	Inklusive Profil der Galerie im Kulturhaus Spandau stärken.	Mindestens 5 inklusive Ausstellungen.	Es fanden 4 inklusive Ausstellungen in der Galerie Kulturhaus statt.
	118	Konzept für die inklusiven Angebote in der Jugendkunstschule umsetzen.	Termine haben stattgefunden.	Zwischen Januar-Juli gab es in der keramikwerkstatt von der Jugendkunstschule eine Kooperation mit der Schule am Gartenfeld. Kinder

Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Gemäß Artikel 30 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Nutzbarkeit von Einrichtungen von Kultur, Sport, Erholung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, damit Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt ihr kreatives, künstlerisches, sportliches und intellektuelles Potenzial entfalten und nutzen können. Zum Beispiel: Theaterbesuche mit Audiodeskription, Museumsführungen in Leichter Sprache und Sportaktivitäten mit Hilfsmitteln.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
				mit und ohne Behinderungen haben teilgenommen.
	119	Expert*innen in eigener Sache prüfen Webseiten vom Bereich Kultur auf Barrierefreiheit.	Webseite der Zitadelle ist barrierefrei nutzbar. Die Webseite der Jugendkunstschule ist barrierefrei nutzbar.	Die Aktion befindet sich noch in Bearbeitung.
	120	Tastführungen in der Ausstellung „Enthüllt“ durchführen.	4 Tastführungen haben stattgefunden.	Es wurden sowohl Tastführungen für blinde- und sehbehinderte Menschen. Die Maßnahmen werden 2024 fortgesetzt.
	121	Inklusive Angebote für die Sonderausstellung „40 Jahre Stadtgeschichtliches Archiv Spandau“	Archiv wird öffentlichkeitswirksam genutzt und ist barrierefrei nutzbar, z. B. historischen Film	In der Ausstellung gibt es Inklusive Hands-on-Stationen. Auch in der Ausstellung „Bismarck-Streit“ gibt es Hands-on und Tastführungen für

Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Gemäß Artikel 30 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Nutzbarkeit von Einrichtungen von Kultur, Sport, Erholung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, damit Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt ihr kreatives, künstlerisches, sportliches und intellektuelles Potenzial entfalten und nutzen können. Zum Beispiel: Theaterbesuche mit Audiodeskription, Museumsführungen in Leichter Sprache und Sportaktivitäten mit Hilfsmitteln.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
		(Nov. 2023- März 2024) durchführen.	aus dem Bestand untertiteln bzw.; Tastmodelle, taktile Texte.	blinde- und sehbehinderte Menschen wurden durchgeführt und werden angeboten.
	122	Barrierefreie Kulturveranstaltungen auf der Zitadelle durchführen.	Bei Ausstellungs-eröffnungen sind Redebeiträge simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.	Bei Ausstellungseröffnungen sind Redebeiträge simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Die Maßnahme wurde 2023 durchgeführt und wird 2024 fortgesetzt.
	123	Inklusiven Angeboten für die Sonderausstellung „Spandauer Proteste“ 2024 durchführen.	In der Ausstellung z.B. DGS-Übersetzungen für Videointerviews, Leichte Sprache für Raumtexte.	Die Umsetzung der Maßnahme wird auf 2025 verschoben.

Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Gemäß Artikel 30 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Nutzbarkeit von Einrichtungen von Kultur, Sport, Erholung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, damit Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt ihr kreatives, künstlerisches, sportliches und intellektuelles Potenzial entfalten und nutzen können. Zum Beispiel: Theaterbesuche mit Audiodeskription, Museumsführungen in Leichter Sprache und Sportaktivitäten mit Hilfsmitteln.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	124	Austausch im Netzwerk zu inklusiven Bildungsangeboten.	Es gibt eine Vernetzung der Musikschule zu Musiktherapeut*innen, Schulen und Kitas im Bezirk.	Neue Aktion.
	125	Am "Runder Tisch Inklusion" der Musikschullehrenden Berlin teilnehmen.	Es fand eine Teilnahme an 2 Treffen statt.	Neue Aktion. 2023 fand die Austauschrunde zum ersten Mal, mit dem Schwerpunkt: "Musik- und Bewegungspädagogische Arbeit mit heterogenen Gruppen" statt.
	126	In Kooperation mit dem DRK und Seniorennetzwerk eine Musikgruppe für Menschen mit Demenz und/oder einer Musikgruppe für deren Betreuungspersonen anbieten.	Angebote wurde durchgeführt.	Neue Aktion.

Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Gemäß Artikel 30 UN-BRK verfolgt das Bezirksamt Spandau das Ziel, die Nutzbarkeit von Einrichtungen von Kultur, Sport, Erholung und Freizeit für Menschen mit Behinderungen sicher zu stellen. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, damit Menschen mit und ohne Behinderungen gleichberechtigt ihr kreatives, künstlerisches, sportliches und intellektuelles Potenzial entfalten und nutzen können. Zum Beispiel: Theaterbesuche mit Audiodeskription, Museumsführungen in Leichter Sprache und Sportaktivitäten mit Hilfsmitteln.

Abteilung	Nr.	Was wir uns 2024 vornehmen	Woran wir den Erfolg messen.	Was wir 2023 gemacht haben.
	127	Kooperation mit Musiktherapie sowie einer inklusiven Schulband der Robert-Franke Förderschule für motorische und geistige Entwicklung und der evangelischen Grundschule am Johannesstift aufbauen.	Angebote wurden durchgeführt.	Neue Aktion.
	128	Kooperation mit der 31. Grundschule aufbauen.	Kooperation wurde ausgebaut.	Neue Aktion.